

# Ein schlechtes Schicksal

Autor(en): **Giovannetti, Pericle Luigi**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 52

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

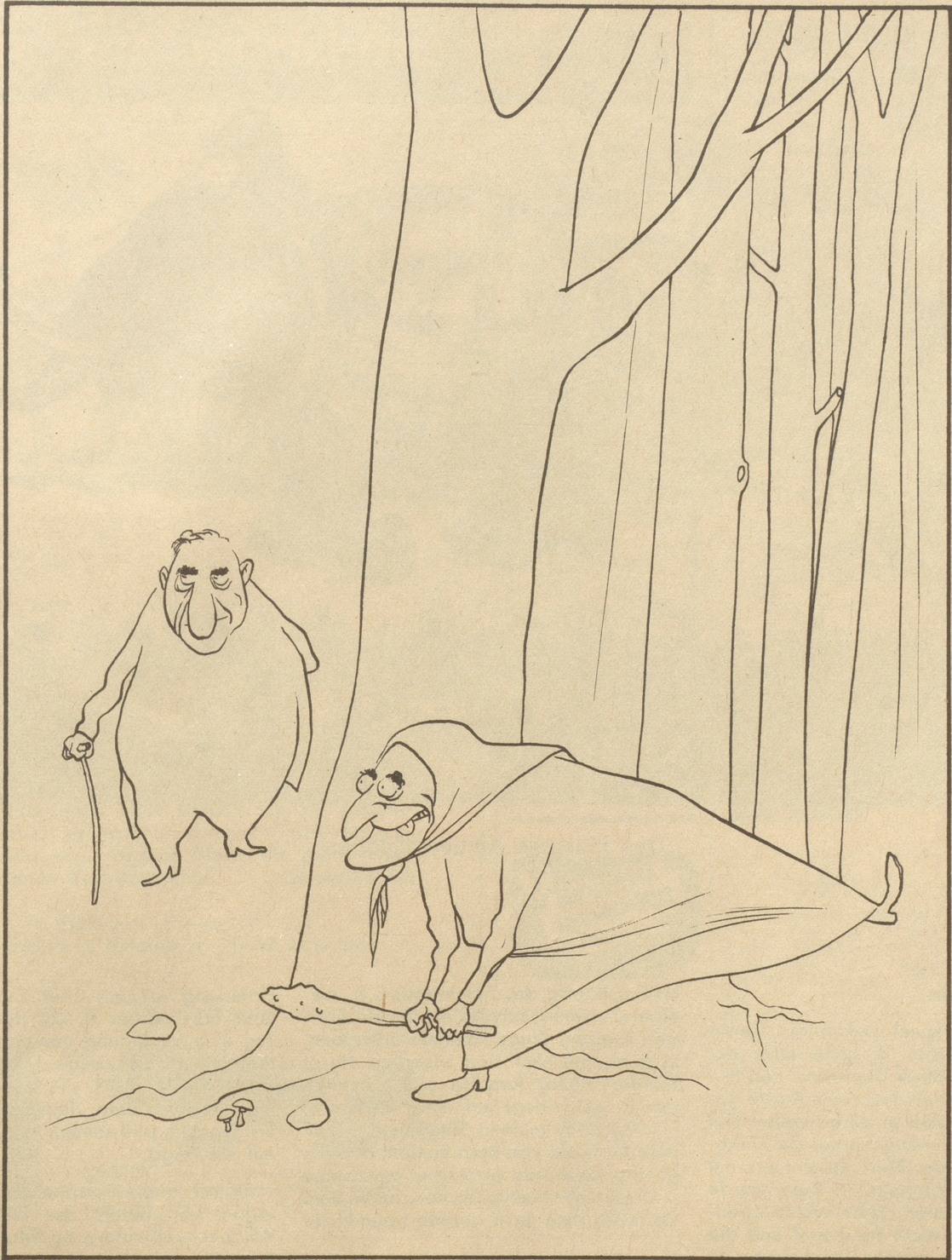
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ein schlechtes Schicksal

GIOVANNETTI

**E Weihnachtsbitt**

Julius Ammann

Auge-n-uf! Ehr Schwyzerfraue;  
wenn ehr näbes chaufe tüend.  
Luegid z erscht im Lade inne,  
ebs au Schwyzerwaare send.

Isch es nötig, as die Strömpfli  
müend en Chohlefade ha?  
Au in wackere Schwyzerströmpfli  
gfallt au jedi Frau em Ma.

Wäascht; nüd gad am erschte Augschte  
onder em höbsche Höhefüür  
Wemmer Schwöschtere see ond Brüeder,  
sinde: Vaterland, nur Dir.

All Tag söttid meer dra teenke.  
Nüd was fröndt ischt; sei üüs Trompf.  
Tüend bym Chaufe Aebet scheenke.  
Denn send allsamm guet im Sfrumpf.

**Manöver 1948**

«So, häsch der Wiederholiger guet  
überschtande?»

«Sägemer, überlaufe!»

Christian

Martheli: «I weiß öppis, aber i sägs  
niemertem!» — Vati: «Macht nüt. Das  
chunt denn scho anderscht, wänt e chli  
gröfyer bischt.»

K.